

Gebet angesichts der Corona-Erkrankungen

Allmächtiger und Barmherziger Gott,

die Maßnahmen wegen des Corona Virus beeinträchtigen das öffentliche Leben in einer Weise, die wir vorher nicht kannten.

Das macht uns den Ernst der Lage deutlich. Wir spüren, dass wir unser Leben nicht selbst in der Hand haben. Darum vertrauen wir uns dir an.

Wir bringen dir unsere Angst und Sorge, aber auch unsere Bitten.

Wir bitten dich für jene, die in diesen Tagen wichtige Entscheidungen über Maßnahmen gegen das Virus treffen müssen: schenke ihnen Weisheit und Mut, das Richtige zu tun.

Wir bitten dich für alle Menschen, die sich um die medizinische Versorgung kümmern: segne und begleite sie in ihrem Dienst.

Wir bitten dich für alte und kranke Menschen, für die ein besonderes Risiko besteht.

Wir bitten auch für Menschen in Ländern, in denen die medizinische Versorgung schlechter ist als bei uns.

Hilf, dass es gelingt, das Virus einzudämmen und bald Heilungsmöglichkeiten zu finden.

Wir wollen in unserer großen Sorge angesichts der Coronaerkrankungen aber auch für alle beten, die von anderen Nöten und Gefährdungen betroffen sind :

wir beten um eine gute Lösung des Flüchtlingsdramas an der griechisch-türkischen Grenze und weltweit; wir beten für die Menschen in Syrien und anderen Krisen- und Konfliktherden der Welt; wir beten für alle, um deren Not wir gar nicht wissen.

AMEN.

Hinweise

- **offene Kirchen:**

- in Falkenstein und Klingenthal: täglich von 09:00 bis 17:00

- in Auerbach: Samstag und Sonntag von 14:00 bis 16:00

- **Seelsorgegespräch/Beichtgespräch**

- es besteht die Möglichkeit, ein Beichtgespräch bei einem Spaziergang zu vereinbaren (Bitte rufen Sie mich bei Bedarf an! Tel. 03745 6721)

- **gemeinsame Gebetszeit am Abend** als Zeichen der Verbundenheit untereinander (täglich 18:30 Uhr)

- **Misereor Kollekte/Fastenopfer**

- kann auch von zu Hause überwiesen werden:

MISEREOR e.V. IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10 BIC: GENODED1PAX

oder per Spendentelefon: 0241/442-125

Sonderpfarrbrief

Texte und Anregungen

Nicht alles ist abgesagt!

Frühling ist angesagt

Sonne ist angesagt

Telefonieren ist angesagt

Beten ist angesagt

Segen ist uns zugesagt

Gottes Nähe ist uns zugesagt

Deshalb bekommen Sie - mit der Post versendet – diesen Sonderpfarrbrief.

Er soll ein Zeichen der Verbundenheit sein untereinander.

Er möchte Ihnen einige Anregungen zu Gebet und Betrachtung geben und einen Vorschlag für ein abendliches Gebet machen,

mit dem wir uns alle miteinander im Gebet verbinden können.

Vertrauen wir auf Gott und halten wir in der Weise, wie es in dieser Zeit geht, Kontakt zueinander.

Falls jemand Hilfe braucht, beim Einkauf etc. kann er/sie sich telefonisch melden.

Im Namen aller Mitarbeitenden unserer Pfarreien, grüße ich Sie herzlich

Pfarrer Ralph Kochinka



Geeignete Andachten im Gotteslob:

Andacht in der Fastenzeit „Glaube“ – Gotteslob 673,1-3; 677,3; 681

Andacht in der Fastenzeit „Hoffnung“ – Gotteslob 673,1-3; 677,4+5; 681

Andacht in der Fastenzeit „Liebe“ – Gotteslob 673,1-3; 677,6+7; 681

Andacht „Kreuz und Leiden“ – Gotteslob 673,1-3; 675,3; 681

Kreuzwegandacht Gotteslob 683

Ermutigende Texte:

Atempause

Du, Herr, gibst mir immer wieder Augenblicke der Stille, eine Atempause, in der ich zu mir komme.

Du stellst mir Bilder vor die Seele,

die mich sammeln und mir Gelassenheit geben.

Oft lässt du mir mühelos irgendetwas gelingen,

und es überrascht mich selbst,

wie zuversichtlich ich sein kann.

Ich merke, wenn man sich dir anvertraut,

bleibt das Herz ruhig.

Aus Japan

Aufruf zur Anbetung

Dies ist der Ort und dies ist die Zeit,

hier und jetzt wartet Gott darauf,

in unsere Erfahrung einzudringen,

um unser Denken zu verändern,

unser Leben zu verändern,

unser Verhalten zu verändern,

damit wir die Welt und das ganze Leben in einem neuen Licht sehen,

um uns mit Hoffnung zu erfüllen,

mit Freude und Gewissheit für die Zukunft.

Dies ist der Ort, wie jeder Ort,

dies ist die Zeit, wie jede Zeit.

Hier und jetzt wollen wir sein Lob singen.

Aus El Salvador

Mein Gott, wenn Du willst

Mein Gott, wenn Du willst,

rufst Du mich bei meinem Namen.

Ich vertraue darauf, dass der Name, mit dem Du mich rufst, dass alles, was mich ausmacht, von Dir gewollt und gut ist.

Nichts kann mich wirklich aus der Bahn werfen,

keine noch so schlimme Krankheit,

und auch nicht der Tod.

Du hast den Kosmos und uns erschaffen.

Wir Menschen sind Früchte Deiner Gedanken.

Nicht unsere Leistung macht uns zu Menschen.

Nicht unsere Arbeit, nicht unsere Äußerlichkeiten.

Was uns zu Menschen macht, ist die Liebe,

die Du jedem von uns eingehaucht hast,

und die nicht mehr von uns genommen werden kann.

Dafür danken wir Dir, so oft wir können.

In dieser Zuversicht leben wir miteinander,

auch wenn unsere Liebe oft im Dunkeln bleibt.

Hilf uns, unsere Sorgen und Nöte zu teilen.

Stärke uns, unsere Freude und Fröhlichkeit zu teilen.

Trage uns, unsere Liebe wirken zu lassen.

Ewig leben wir in Deiner unaussprechlichen Liebe,

So stärke uns bitte jeden Tag für das Miteinander,

als Junge und Alte, Kranke und Gesunde.

Amen.

(Verfasser unbekannt)

Vorschlag für eine kleine Andacht:

Beten wir täglich füreinander und miteinander zwischen 18:30 und 19:30 Uhr

➤ *zunächst bereite ich mir einen Gebetsplatz vor, entzünde eine Kerze!*

Eröffnung:

➤ *Ich stelle mir all die anderen aus unserer Gemeinde vor, die jetzt ebenfalls in ihren Häusern beten und auch die, die gerade nicht dazu kommen...*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und den Heiligen Geistes. Amen

Psalm 13 Klage und Vertrauen in großer Not

Wie lange noch, HERR, vergisst du mich ganz?

Wie lange noch verbirgst du dein Angesicht vor mir?

Wie lange noch muss ich Sorgen tragen in meiner Seele,

Kummer in meinem Herzen Tag für Tag?

Wie lange noch darf mein Feind sich über mich erheben?

Blick doch her, gib mir Antwort, HERR, mein Gott, erleuchte meine Augen,

damit ich nicht im Tod entschlafe,

damit mein Feind nicht sagen kann: Ich habe ihn überwältigt, damit

meine Gegner nicht jubeln, weil ich wanke!

Ich aber habe auf deine Güte vertraut, mein Herz soll über deine Hilfe jubeln.

Singen will ich dem HERRN, weil er mir Gutes getan hat.

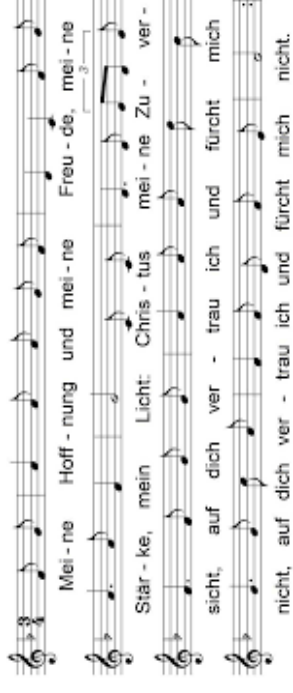
Kurzlesung aus dem Matthäusevangelium: (28,20)

Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Stilles Gebet

➤ *Hier kann ich einige Fürbitten formulieren oder einfach nur Namen für Menschen aussprechen, für die ich besonders beten möchte...*

Liedruf:



Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne
Stär-ke, mein Licht: Chris-tus mei-ne Zu-ver-
sicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich
nicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich nicht.

Vater Unser

Segen

Segensspruch nach Jes. 43,1

So spricht der HERR,
der dich erschaffen hat
und der dich geformt hat.
Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich ausgelöst,
ich habe dich beim Namen gerufen,
du gehörst mir! -
So segne mich Gott und alle für die und mit denen ich jetzt gebetet
habe.
Im + Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.